



Motion Affentranger-Aregger Helen und Mit. über die Verfahrensbeschleunigung bei Anlagen zur Erzeugung von erneuerbarer Energie

eröffnet am 23. Mai 2022

Der Regierungsrat wird ersucht, für Anlagen zur Erzeugung von erneuerbarer Energie ungeachtet ihrer Grösse ein kantonales Plan- oder Projektbewilligungsverfahren einzuführen, mit dem sämtliche Bewilligungsverfahren zusammengeführt werden und das allenfalls auch – analog einem kantonalen Nutzungsplanverfahren – die kommunale Zonenplanung mitumfasst.

Begründung:

Um die Energiewende bis 2050 zu erreichen, muss die Produktion aus erneuerbaren Energiequellen massiv erhöht werden. Dabei sind neben den grossen Anlagen, welche von nationalem Interesse sind, die lokalen kleineren Energieprojekte sehr wichtig. Die Energiewende findet (auch) auf der kommunalen Ebene statt. Bottom-up-Projekte werden aufgrund der aktuellen Bewilligungspraxis (verkomplizierte Verfahren, langatmige Prozesse) verzögert, verteuert oder sogar verunmöglicht.

Auf Bundesebene ist aufgrund der Motion 20.4268 von Nicolo Paganini (Die Mitte / SG) seit dem 2. Februar 2022 eine Vernehmlassung zur Anpassung der Planungs- und Baubewilligungsverfahren im Gange mit dem Ziel, die Verfahren für Wasserkraft und der Windenergieanlagen zu vereinfachen und zu straffen.

Für die Bewilligung dieser Anlagen soll auf Kantonsebene ein konzentriertes kantonales Plangenehmigungsverfahren eingeführt werden, das neben der Baubewilligung alle weiteren etwa forst-, gewässer- und umweltrechtlichen Bewilligungen sowie das Enteignungsrecht umfasst.

Damit will der Bundesrat verhindern, dass ein Projekt in mehrere, zeitlich auseinanderfallende Etappen aufgeteilt wird und das Projekt in jeder Etappe bis vor Bundesgericht angefochten werden kann. Künftig soll es nur noch ein Rechtsmittelverfahren vor den Gerichten geben, das sämtliche Rechtsfragen klärt. Davon verspricht sich der Bundesrat eine wesentliche Beschleunigung der Verfahren.

Auf kantonomer Ebene gibt es bis jetzt noch keine Bestrebungen bezüglich Verfahrensbeschleunigung, welche in die gleiche Richtung zielen. Das angesprochene Plan- oder Projektbewilligungsverfahren soll auch für kleinere Energieprojekte, welche von kommunalem Interesse sind, angewendet werden dürfen. Es soll technologieoffen formuliert werden und nicht ausschliesslich für bestimmte Technologien (z. B. Windenergie oder Wasserkraft) angewendet werden.

Affentranger-Aregger Helen

Kurmann Michael

Piazza Daniel

Piani Carlo

Brücker Urs

Meier Thomas
Nussbaum Adrian
Bucheli Hanspeter
Hunkeler Yvonne
Krummenacher-Feer Marlis
Wedekind Claudia
Gasser Daniel
Lipp Hans
Roos Guido
Häfliger-Kunz Priska
Schärli Stephan
Schnider-Schnider Gabriela